



# **Newsletter 1/2023**

**10. März 2023**

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Zu folgenden Themen berichten wir heute:

- 1. Unsere 6. ordentliche Generalversammlung**
  - 2. Motion "Mediterrane Nächte"**
  - 3. Solarpressabfallkübel: Bericht der UVEK**
  - 4. Interpellation #RHYLAX-Team**
  - 5. Erneuerung Rheinbord: Informationsveranstaltung**
-

# 1. Unsere 6. ordentliche Generalversammlung

Wir haben Sie bereits per Brief zu unserer 6. GV am **21. März 2023 im neuen kHaus** (Kaserne) eingeladen.

Wir würden uns freuen, Sie **als unsere Mitglieder** an dieser speziellen GV begrüßen zu dürfen. Nochnichtmitglieder dürfen gerne noch bis zum Beginn der GV Mitglieder werden!

Vor der GV, die im sog. Turmzimmer stattfindet, dürfen wir unter kundiger Führung das kHaus besichtigen und bewundern! Dafür bräuchten wir von Ihnen eine Anmeldung, die Sie bitte bis am **17. März 2023** via unsere Homepage schnell und problemlos machen können. Ihre Anmeldung dürfen Sie selbstverständlich auch per Mail senden an [corinne.eymann@bluewin.ch](mailto:corinne.eymann@bluewin.ch)

## Hier das Programm:

18.30 – 19.00 Konzeptführung im kHaus (Kaserne)

19.15 Generalversammlung im Turmzimmer

Ca. 20.15 Apéro

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

André Stohler, Präsident

und die Vorstandsmitglieder des VRK



---

## 2. Motion "Mediterrane Nächte"

*"Zuwenig Schlaf macht dick, dumm und krank"*

*(der Psychologe Jürgen Zulley in der Sonntagszeitung vom 4. März 2023 zum Titel „Schlafmangel: das Volksleiden Nummer eins“)*

Die Motion Hoppler ([hier](#) im Wortlaut) möchte in den Sommermonaten Juni bis September die Boulevardgastronomie unter der Woche bis 24 Uhr und am Wochenende bis 1 Uhr in der früh offen behalten.

Die Motionäre unterschreiben die folgenden Behauptungen (*kursiv* unsere Entgegnung):

- dass es in Basel ein grosses Bedürfnis nach nächtlicher Bewirtung gibt.

*Dieses grosse Bedürfnis existiert nicht, es ist höchstens ein kleines.*

- dass sich die durchschnittliche Schlafzeit der Schweizer Bevölkerung deutlich nach hinten verschoben hat  
*Die Schweizer schlafen tatsächlich weniger und später als vor 40 Jahren. Das ist aber keine positive Entwicklung, die nicht noch verstärkt werden sollte.*
- dass in Gastbetrieben sitzende Menschen weniger Lärm und Littering verursachen als frei im Freien herumstehende  
*In der Tat können schon 'zivilisierte' Lärmemissionen von Aussengaststätten in unserem dichten Stadtkanton erheblich die Nachtruhe stören. Aber nach Wirtschaftsschluss! Dann geht's richtig los, einfach eine Stunde später – fragen sie die Polizei.*
- dass verlängerte Öffnungszeiten der Boulevard-Gastronomie für die Branche lukrativ ist  
*Nach einem Bericht der NZZ vom 1. März 2023 ([hier nachzulesen](#)) rechnet sich diese Verlängerung nicht einmal für die Branche.*

Der Verein Rheinpromenade Kleinbasel VRK anerkennt, dass es in einer Stadt unterschiedliche Bedürfnisse gibt, die es auszuhandeln und konstruktiv zu kombinieren gilt.

Die im Übertretungsstrafgesetz ÜStG seit dem 1. Juli 2020 um eine Stunde nach hinten geschobene Nachtruhe ist Ergebnis eines solchen Prozesses – mit dem allerdings ein grosser Anteil der Bevölkerung damals nicht einverstanden war.

- *In der Stadt leben Menschen, die morgens ausgeruht zur Arbeit erscheinen möchten.*

- Kinder müssen frühe Schulstunden absolvieren und sollten nicht durch lärmende, oft betrunkene Afterparty-Gäste in ihrem Schlaf gestört werden.
- Das Gastronomie-Personal sollte vor nicht notwendiger Nachtarbeit verschont werden (von 23 bis 6 Uhr handelt es sich um arbeitsrechtlich bewilligungspflichtige Nachtarbeit).

Eindrücklich war die Antwort einer Anwohnerin im entsprechenden Zürcher Perimeter auf die Frage, wie das Experiment des verlängerten nächtlichen Bewirtungsschlusses denn ankomme: „Es ist die Hölle“.

Der Vorstand des Verein Rheinpromenade VRK lehnt deshalb das Ansinnen der Motionäre ab.

Peter Mötteli

---

### **3. Solarpressabfallkübel**

Zum Bericht der UVEK vom 15. Februar 2023

([hier](#) kann der vollständige Text aufgerufen werden)

Der Grosse Rat soll in einer nächsten Sitzung beschliessen, ob zu den bereits 160 installierten Solarabfallkübeln zusätzliche 940 beschafft werden sollen. Die UVEK empfiehlt in ihrem Bericht, eine um 117 reduzierte Anzahl Solarabfallkübel zu beschaffen (CHF 4.86 Mio statt CHF 5.6 Mio Beschaffungswert).

Intelligentes Abfallsammelmanagement im öffentlichen Raum ist ein anspruchsvolles Thema und weder nebenbei noch mit Besserwisserei

zu bewältigen.

Der Verein Rheinpromenade setzt sich deshalb für ein Moratorium ein.

Unsere Begründung im Einzelnen:

### Zur Ästhetik

Unbestritten ist, dass die (vulgo) Solarkübel „nicht schön“ sind. Die UVEK empfiehlt deshalb, auf die Solarkübel in „einem von der Verwaltung zu definierenden betrieblich sinnvollen Innenstadt-Perimeter“ zu verzichten. Die dort bestehenden könnten dann, ergänzt mit 823 statt den geplanten 940 Solarkübeln in die ästhetisch weniger sensiblen Quartiere und Werkhöfe verlegt werden. Ausserdem könnte die Materialisierung von unauffällig- tarnfarben-pulverbeschichtet in „gebürstetes Edelstahl“ geändert werden (!).

### Zur Technik

In unserem NL vom 4. Sept. 2022 haben wir uns diesbezüglich kritisch zu den Solarkübeln vernehmen lassen. Kurz zusammengefasst: noch nie seit Januar 2020 hat einer der 160 am Rheinufer und der Innenstadt platzierten Solarkübel seine Potenz zeigen können. Stets wurden alle geleert, bevor ein effizienter Pressvorgang hat stattfinden können. Auch deshalb nicht, weil die versprochene Übermittlung der Füllstandsdaten nicht „getestet werden konnte“, was die UVEK ausdrücklich bedauert.

### Zur Wirtschaftlichkeit

Die bestehenden Solarkübel erfordern einen hohen Unterhaltsaufwand. Sie werden jeden Tag ein- bis zweimal mit einem grossen Müllfahrzeug und zwei Mensch Besatzung angefahren. Eine Inspektion auf Sicht entscheidet dann, ob der – plastiksacklose –

Innenbehälter geleert wird oder nicht. In kurzen Abständen muss dieser und zusätzlich die gesamte Solar-Mechanik aufwändig von Hand gereinigt werden. Das kann nicht wirtschaftlich sein. Eine Wirtschaftlichkeitsrechnung zur unabhängigen Begutachtung liegt leider nicht vor.

### **Deshalb: ein Moratorium!**

Damit ein noch viel grösseres Debakel wie bei den sieben Bioklappen vermieden wird ([hier](#) nachzulesen), schlagen wir ein Moratorium vor. Aufgrund robuster Daten müssten Strategien und Szenarien entwickelt werden, die eine sowohl ästhetisch, technisch und wirtschaftlich optimierte Lösung des Abfallsammelproblems in Basel möglich machen.

Peter Mötteli

---

## **4. Interpellation betr. #RHYLAX-Team**

Die Replik von Corinne Eymann, unserem Vorstandsmitglied an den Regierungsrat:

"Mit der Antwort des Regierungsrates auf meine Fragen bin ich nur teilweise zufrieden. Erfreulich ist, dass das Projekt #RHXLAX-Team Anerkennung findet. Zu bedauern ist jedoch, dass im Laufe der Jahre die Einsatzzeiten der #RHYLAX-Teams reduziert worden sind, sodass auch in Zukunft nur noch am Freitag und Samstagabend Einsätze geleistet werden sollen. Nachtruhestörungen, vor allem am Rheinbord, kommen bekanntlich auch unter der Woche vor. Das Ruhebedürfnis der arbeitenden Bevölkerung wird offenbar negiert.



Es wird nicht möglich sein, mit den heute zur Verfügung stehenden Mitteln und den berechneten 600 Einsatzstunden den Auftrag weiter zielführend zu erfüllen. Es braucht mehr Geld, wenn auch künftig am Rheinbord informiert, vermittelt und ermahnt werden soll – nicht nur am Freitag und Samstag. Die bewilligten 80'000 Franken werden lediglich für einen örtlich und zeitlich eng begrenzten Umfang der Vermittlungsarbeit am Rhein reichen.

Der Regierungsrat schreibt, Zitat: «Nachtruhestörungen nach 23 Uhr können der Kantonspolizei gemeldet werden, welche im Rahmen ihrer Möglichkeiten reagiert. Die Kantonspolizei ist ebenfalls bemüht, präventiv den Dialog zu suchen und dadurch Nachtruhestörungen entgegenzuwirken».

Es ist bekannt, dass bei der Kantonspolizei Basel-Stadt derzeit rund 80 Stellen unbesetzt sind, weshalb vom Corps viele Zusatzschichten geleistet werden müssen, was eine enorm hohe Belastung der Polizistinnen und Polizisten zur Folge hat. Deshalb stelle ich mir hier schon die Frage, wie die Polizei in der heutigen Personalsituation noch Zeit finden soll, wegen Nachtruhestörungen an den Hotspots vorbeizuschauen. Logischerweise ist ihr Einsatz vor allem bei der Sicherheit und bei Notfällen gefordert.

Wenn mit mehr Geld mehrere #RHYLAX-Teams nicht nur Freitag und Samstag von 18 Uhr bis Mitternacht unterwegs wären, würde das die Anzahl Meldungen von Nachtruhestörung bei der Polizei massiv verkleinern.

Das Problem, zu dessen Lösung unser Verein beitragen will, besteht unter diesen Voraussetzungen leider nach wie vor – Schade! Der



kommende Sommer wird es zeigen."

Die Interpellationsantwort des Regierungsrates im Wortlaut finden Sie [hier](#)

## NACHTRAG

Nachdem der Regierungsrat im September 2022 entschieden hatte, dass das #RHYLAX-Team in den Jahren 2023 bis 2025 weitergeführt werden soll, suchte das Präsidialdepartement eine geeignete Organisation für diese Aufgabe. Diese wurde jetzt gefunden: die Securitas AG erhält den Auftrag für die Durchführung der Vermittlungsarbeit während der nächsten drei Sommer. Die Securitas unterstützt bereits die Gemeinde Birsfelden beim Betrieb des Birsköpflis und des Birs- und Rheinuferes während der Sommerzeit. Vom Verein Rheinpromenade Kleinbasel aus werden wir uns um eine gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Securitas-#RHYLAX-Teams bemühen.

Corinne Eymann-Baier

---

## 5. Erneuerung Rheinbord: Informationsveranstaltung

Das Rheinbord zwischen Mittlerer Brücke und Wettsteinbrücke wird in den nächsten Jahren umfassend saniert werden.

Das Tiefbauamt hat zu einer Informationsveranstaltung eingeladen am

**Mittwoch 15. März 2023 um 18 Uhr  
im Waisenhaus am Theodorskirchplatz.**

Einzelheiten können [hier](#) abgerufen werden.

---

*Copyright © 2023 Verein Rheinpromenade Kleinbasel*

Sie erhalten diesen Newsletter als Mitglied des Vereins Rheinpromenade Kleinbasel oder weil Sie sich für das Thema interessieren.

**Unsere Postadresse lautet:**

Verein Rheinpromenade Kleinbasel

4000 Basel

Hier können Sie ihre Daten ändern oder sich abmelden:

[ändern](#) [abmelden](#)

